

Bürgerinitiative „Gegenwind Hartenstein“
Vertreten durch die Sprecherin

Rosmarie Vogel
Hauptstr. 80
08118 Hartenstein

eins energie in sachsen
GmbH & Co. KG
- Aufsichtsrat und Geschäftsführung -
Straße der Nationen 140
09113 Chemnitz

Hartenstein, 28.02.2013

Errichtung von Windkraftanlagen in Hartenstein (Gemarkung Niederzschocken)

Sehr geehrte Damen und Herren,

zur Stadtratssitzung der Stadt Hartenstein am 05.02.2013 ist im öffentlichen Teil durch den Bürgermeister der Stadt Hartenstein, Herrn Steiner, bekannt gemacht worden, dass am 21.02.2013 eine Antragskonferenz vor Antragstellung (juwi) zum Bau von Windkraftanlagen in der Gemarkung Niederzschocken stattfindet.

Die Bürgerinitiative „Gegenwind Hartenstein“ äußert sich zum geplanten Vorhaben von juwi und eins wie folgt:

1. Die Siedlungsdichte in unserer Region und die vorhandene Infrastruktur mit Kitas, Schule, Alters- und Pflegeheim lassen es nicht zu, neben der Belästigung durch die A72 noch zusätzlich Windkraftanlagen (mit einer Höhe von 200 Metern) zu errichten.
Eine Entscheidung in dieser Hinsicht wäre gegen das Wohl der Bürger, gegen die Gesundheit der Einwohner.
2. Die überwiegende Mehrheit der Bürger von Zschocken ist gegen den Bau von Windkraftanlagen im gesamten Gebiet des OT Zschocken.
Dies beweisen die zurzeit laufende Unterschriftensammlung, Plakate an markanten Stellen von Zschocken, Diskussionsrunden, auch mit den Stadträten der Stadt Hartenstein und gewählten Kommunalpolitikern der Region. Auch von den Menschen der umliegenden Orte werden Befürchtungen vor den dann weitreichenden negativen Auswirkungen auf Gesundheit und Lebensqualität sowie auf Arbeits- und Wohnumfeld laut.
Daraus ist zu schlussfolgern, dass keine lokale Akzeptanz gegeben ist.
3. Das Gebiet im OT Zschocken ist technogen vorbelastet durch die Autobahn (A 72), die das Gebiet überquert und tangiert. Die Einwohner von Hartenstein sind bereits durch die A72 in ihrer Wohn- und Lebensqualität sehr beeinträchtigt, insbesondere durch den davon ausgehenden Lärm.

Wir machen dringend darauf aufmerksam, dass eine Mehrfachbelastung der Bürger keinesfalls zumutbar ist.
Autobahn und Windkraft machen krank!

4. Außerdem kommt zum bereits bestehenden Wertverlust unserer Grundstücke ein weiterer hinzu bzw. würden noch mehr Immobilien einen massiven Wertverlust erleiden.
Angebotene Beteiligungsmöglichkeiten und andere Geld- oder Sachleistungen für Bürger oder Gemeinde können die negativen Auswirkungen nicht kompensieren.
5. Die Politik wie auch die zuständigen Behörden, sowie Energieversorger und die entsprechenden Projektentwickler sind gefordert, das oberste Gebot „der Mensch steht im Mittelpunkt“ zu beachten.

Im Übrigen verweisen wir auf unsere Stellungnahme zum geänderten Entwurf des Landesentwicklungsplanes 2012, welche wir Ihnen als Anlage übersenden.

Auch den Presseartikel über die Veranstaltung vom 30.01.2013 (Gesprächsrunde der Bürgerinitiative mit den Stadträten und der Stadtverwaltung) fügen wir als Anlage bei.

Zusammenfassend wird festgestellt: Die Bürger von Zschocken sind nicht generell gegen den Einsatz erneuerbarer Energien. Jedoch muss mit Augenmaß und Verantwortungsbewusstsein, immer im Sinne der Bürger, für das Wohl der Bürger entschieden werden.

Wenn nicht einmal mehr dicht besiedelte Gebiete vom Bau von Windkraftanlagen verschont bleiben sollen, wird deutlich, was der Ausbau der erneuerbaren Energien, der ja eigentlich zum Schutz der Menschen und der Natur erfolgt, mit den Menschen anrichtet.

Wir appellieren daher an die Antragsteller nach Alternativen zu suchen und von diesem Projekt abzusehen.

Leider wurden von Ihrem Projektentwickler juwi die von Bürgern auf der öffentlichen Versammlung am 17.10.2012 angeführten Alternativen (z.B. Solarstromgewinnung an den Hängen entlang der Südseite der A72) nicht aufgegriffen.

Außerdem steht dem Vorhaben ein rechtskräftiger Flächennutzungsplan der Stadt Hartenstein entgegen. Diese Tatsache muss die eins als kommunales Unternehmen akzeptieren.

Die Kernaussagen auf Ihrer Website zur Philosophie und zum Leitbild der eins energie in sachsen GmbH & Co. KG haben uns sehr gefreut. Insbesondere, dass Sie sich der Region und ihren Menschen verpflichtet fühlen bzw. die Lebensqualität jedes Einzelnen bewahren wollen.

Demzufolge sollte eins energie als regionaler Energieversorger bzw. seine Projektentwickler sich nicht gegen die Bevölkerung vor Ort stellen.

Weiterhin sollen laut Ihrem Leitbild Offenheit, Ehrlichkeit und Vertrauen grundlegende Werte des Handelns der eins energie sein. Dies haben wir bislang vermisst. Da sich

zunächst erst einmal die Rechte an den möglichen Grundstücken gesichert werden sollten, ist auch vorrangig nur mit den Grundstückseigentümern gesprochen worden, ohne zu wissen, wie die Bevölkerung zum Vorhaben steht.

Erst nach den Gesprächen mit den Grundstückseigentümern sind Sie auf Drängen der Bevölkerung an die Öffentlichkeit gegangen.

Wir bitten um Beantwortung der Frage, ob eine Energie im Wissen um die bereits durch die A72 gestrafte Bevölkerung von Hartenstein/ OT Zschocken ihr auch noch das oben genannte Vorhaben antun will, oder ob sie die Meinung der Bürger beachtet und hier keine Windkraftanlagen baut.

Weiterhin bitten wir um Eingangsbestätigung dieses Schreibens.

Mit freundlichen Grüßen

Rosmarie Vogel

Sprecherin der Bürgerinitiative „Gegenwind Hartenstein“

Anlage: Stellungnahme zum LEP
Artikel der Freien Presse „Gegenwind‘ gewinnt Rat als Verbündeten“